

chen Arbeit zu stärken und die eingeleitete Wende im Reproduktionstyp zu dynamisch steigender Effektivität und Qualität der Produktion zu führen. Das bedeutet, im Ringen zwischen Sozialismus und Imperialismus die historische Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung mit neuen ökonomischen und sozialen Fortschritten zu untermauern und den Frieden durch einen hohen persönlichen Leistungsbeitrag zur allseitigen Stärkung des Sozialismus sicherer zu machen. Damit nehmen die Parteiorganisationen auch ihre Verantwortung wahr, die Aufgaben aus der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den Ländern des RGW qualitätsgerecht und termingemäß zu erfüllen.

**Ökonomische
Strategie im
Mittelpunkt**

Welche inhaltlichen Schwerpunkte der ökonomischen Strategie der Partei sollten im Mittelpunkt der Kampfprogramme im ersten Jahr des neuen Fünfjahrplanes stehen?

1. Entsprechend der Aufgabe, durch neue weltstandsbestimmende Technologien und Erzeugnisse zu höherer Effektivität zu gelangen und damit zugleich jene Produktionen zu fördern, die dem Bedarf der Volkswirtschaft, der Bevölkerung und dem Export am besten entsprechen, ist in den Kampfprogrammen nach eingehender Aussprache ganz konkret der Leistungsbeitrag der Genossen und Kollektive in Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Projektierung und im Rationalisierungsmittelbau festzulegen. Verbunden damit ist festzulegen, wie die Kampfkraft und der Parteieinfluß noch entschiedener in jenen Bereichen und Kollektiven erhöht werden können, von denen für die DDR nützliche neue wissenschaftlich-technische Lösungen erwartet werden. Dazu bedarf es der Organisation eines leidenschaftlichen persönlichen Ringens um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen mit wachsender ökonomischer Ergiebigkeit, um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Qualität sowie um die Senkung des Produktionsverbrauchs und der Kosten. Zugleich sind die Aufgaben festzulegen, die sich aus der Vertiefung der Forschungskoope-ration zwischen den Kombinat und den Einrichtungen der Akademien, Universitäten und Hochschulen für die jeweilige Grundorganisation ergeben.

**Auf Grundlage
der Bestwerte zu
höherer Leistung**

2. Weil die Erhöhung der Arbeitsproduktivität die zentrale Aufgabe für die Stärkung des Sozialismus bleibt, sind mit den Kampfprogrammen 1986 die Potenzen und Reserven der Kommunisten und Arbeitskollektive noch gezielter auf jene betrieblichen Schwerpunkte und qualitativen Wachstumsfaktoren zu lenken, die durch grundlegende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Nutzen das Leistungswachstum am meisten beeinflussen und den Kreislauf der intensiv erweiterten Reproduktion stärken. Gefordert sind also über die Planaufgaben hinausgehende Ziele, beispielsweise zur breiteren Anwendung solcher Schlüsseltechnologien wie der Mikroelektronik und Robotertechnik, von CAD/CAM-Lösungen, die eine wesentliche Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion bei gleichzeitiger Einsparung von Arbeitsplätzen ermöglichen als auch die Erhöhung der Produktion qualitativ hochwertiger Konsumgüter gewährleisten.

3. Eine weitere Stoßrichtung der neuen Kampfprogramme ist die volle Entfaltung der Initiativen und des ganzen Leistungsvermögens der Werktätigen, um auf der Grundlage der Bestwerte mit den vorhandenen Fonds an Energie und Material, durch Senkung des Produktionsverbrauchs, effektivere Nutzung der einheimischen Roh- und Sekundärrohstoffe sowie